

10.05.2009

[Redacted]
Wahrhelweg
50829 Köln

[Redacted]
Wahrhelweg 50829 Köln

Bezirksbürgermeister Josef Wirges
Venloer Str. 419-421
50825 Köln

 **Stadt Köln**
Eingang: 12. Mai 2009
Der Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Ehrenfeld

1) 61 + 01-4
2) Fraktionen
z. KAS
D 12/05

Einwendung gegen

Errichtung eines Logistik-Zentrums auf den Gelände zwischen Venloer Str. 1305-1451 und der Eisenbahnlinie Köln-Mönchengladbach

Sehr geehrter Herr Wirges, sehr geehrte Damen und Herren,

aus der Presse erfuhr ich von Plänen, auf oben genanntem Gelände ein Logistik-Zentrum für Lebensmittel zu errichten.

Ich kenne das Gebiet aus eigener Anschauung, neben einigen älteren Gebäuden wird der größte Teil der Fläche landwirtschaftlich genutzt, ein Feld liegt zur Zeit brach. Wie in den Erläuterungen zum Vorhaben dargelegt wird, ist der Bereich im Landschaftsplan ausdrücklich als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Wenn man die Entwicklung im Gebiet zwischen Pulheim und Köln in den letzten Jahren verfolgt hat, so wird klar, dass immer mehr Landschaft, immer mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche dem Autoverkehr und gewerblicher Nutzung geopfert wird.

So wurde gerade die sicherlich notwendige Ortsumgehung Pulheim fertiggestellt, daraufhin hat die Stadt Pulheim nahe dieser Schnellstraße Flächen für gewerbliche Nutzung, unter anderem für ein großes Logistikzentrum, freigegeben.

Der „grüne Raum“ zwischen Köln und Pulheim wurde also von dieser Seite angeknabbert.

Jetzt zeigt die Stadt Köln von der anderen Seite Aktivität, die verbleibende grüne Landschaft zwischen den beiden Städten wird weiter eingeeignet, die Stadt breitet sich mehr und mehr aus.

Alle reden über die Zersiedlung der Landschaft und den Schwund von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Eigentlich jeder findet diese Entwicklung bedenklich, doch in diesem konkreten Fall kann man etwas tun.

Was nutzt eigentlich die Ausweisung einer Fläche als Landschaftsschutzgebiet, wenn man bei Flächenbedarf für gewerbliche Zwecke den entsprechenden Landschaftsplan „zu gegebener Zeit anpasst“ ?

Ich bitte Sie sehr herzlich, Herr Wirges, sehr geehrte Damen und Herren, im Interesse der Bürger diese Planung zu überdenken und das Vorhaben zu stoppen.

Mit freundlichen Grüßen

Kamper, Kott